

Digimon Let's go

Eigene Staffel

Von Honigkuchenpferd

Kapitel 2: Abenteuerlicher Geschmack

Als Theo seine Augen öffnete brannte das helle Licht in seine Augen. Sein Kopf brummte als ob jemand von innen mit einem Hammer drauf zuschlug.

„Mist was ist denn passiert...!“ stöhnend fasste er sich an die Stirn, sein Kopf fühlte sich leer an und die Gedanken waren schwer.

Er konnte eine fette Beule an seiner Stirn fühlen. Langsam setzte er sich auf, ihm tat nur sein Kopf weh ansonsten konnte er nachdem er sich mehrfach abgetastet hatte keine Wunden feststellen also war nur sein Kopf betroffen.

„Oh man was war denn das?“, er rieb sich seinen Kopf und merkte das seine Sonnenbrille nicht mehr auf seinem Kopf lag. Erst jetzt schaute er sich genauer um. Seine Sonnenbrille lag neben ihm sie war zum Glück heil geblieben, was Glück war denn sie war ziemlich zerbrechlich. Nun sah er es erst nachdem er seine Sonnenbrille aufgesetzt hatte, dass auf der anderen Seite von ihm irgendwas Seltsames lag. Er beugte sich über das „Ding“ um es besser zu betrachten, nun erst fiel ihm auf das es eine Art Gerät war. Es sah sehr dünn aus, zudem war es in einem knalligen Gelb und hatte einen kleinen Knopf und jeweils zwei auf jeder Seite. Es sah ziemlich harmlos aus und ohne weitere Bedenken griff Theo sich das Gerät um es genauer zu betrachten. Anscheinend war das teil ihm auf den Kopf geflogen wie er kombinierte. Es war federleicht und sah ziemlich modern aus.

Als er es so in den Händen hielt blinkte das Gerät plötzlich auf und flimmerte ihn mit seinem Großen Display an. „Was soll das denn?“, Theo starrte mit irritiertem Blick auf den flackerten Display. Es erschien eine Nachricht aber war sie denn überhaupt für ihn?

„Herzlichen Glückwunsch,
du wurdest auserwählt,
dein Spiel des Lebens zu beginnen!

Um anzufangen,
muss du dein eigenes DigiTama erstellen.“

Was soll den das bedeuten, verwundert schüttelte Theo das gelbe Ding in seiner Hand hin und her.

Die Nachricht glühte noch immer auf dem Großen Bildschirm.

„Spiel des Lebens...?“, er versuchte nachzudenken ob er das kannte war das irgendein Game oder so?

„Und was ist ein DigiTama?“, neugierig war er schon was es sein könnte es klang irgendwie verlockend und er wurde ja auserwählt, er, dass war eine besonderer Ehre

die sollte man auch nutzen.

Und was soll schon schlimm daran sein. Er redete sich gut zu denn nun war seine Neugier hellwach. Doch es gab ein Problem wie sollte er dieses Ding denn bedienen, nach paar Mal drücken auf die kleinen Knöpfe am Rand brachte nicht viel, bis er am Rand einen kleinen Stift entdeckte. Also war es wohl ein Touch Display, nicht Schlecht. Breit grinsend fing er an mit dem Stift auf das Display zu klicken und anscheinend war das richtig so, denn nun wechselte sich sein Bild und ein weißes Ei erschien auf den Bildschirm. War dies, dieses DigiTama das er erstellen sollte?

Irgendwie öde, war wohl doch kein Krieger sondern nur ein Ei. Aber wenn er schon dabei ist warum nicht weitermachen. "Erstellen und wie? Man ist das schwierig, ich komm damit nicht klar...!", er klickte am Rand auf ein Kästchen dieser öffnete sich ruckartig und das Display war nun mit einer ganzen Reihe von Farben wo man sich eine Aussuchen konnte.

Ein Gelblichen Ton wählte Theo ohne nachzudenken aus.

Gelb war schön fröhlich und die Sonne war gelb und die ist ja ein Zeichen von Energie also ist Gelb eine Energie Farbe die zudem fröhlich wirkte.

Er überlegte und zeichnete irgendwelche langweiligen schwarzen und roten Kringel auf das Ei drauf. Am Ende war sein Ei Gelblich mit schwarzen sowie roten Kringeln.

Plötzlich blitzte das Display wieder auf und eine neue Nachricht erschien.

"Gut gemacht dein DigiTama ist nun fertig,
nehme es nun bitte in empfang!"

Die Nachricht verblasste und über diese Wörter noch stutzig wackelte Theos Digivice und kaum in Worte zu fassen, erschien aus diesen kleinen Gerät ein Riesen großer Ei oder wie gesagt wurde DigiTama. Es war reine Reaktion die Theo dazu brachte dieses Riesen große DigiTama aufzufangen. Es war so groß wie Theos Oberkörper und für diese extreme Größe, war es seltsam leicht, trotzdem musste Theo es mit beiden Händen Festhalten oder besser gesagt umarmen.

"Wie ist das denn möglich das ein solch großes Ei aus so einem kleinen Gerät herauskommt und was soll ich nun damit machen?", viele fragen die Theo nur noch neugieriger machten.

Plötzlich blitzte wieder sein Digivice auf.

Erst als er seinen DigiTama absetzte, konnte er lesen was da drauf zu lesen war:

"Du wurdest auserwählt um das Spiel des Lebens
zu beginnen folge nun dem Strahl der Hoffnung
um auf deine Gefährten zu treffen,
denn nur wer gemeinsam Seite an Seite steht
kann jenes Spiel meistern."

Mit offen Mund stand er in der kleinen Gasse zu seinen Füßen ein Riesen Gelblicher Ei mit Kringeln drauf und er selbst völlig perplex.

"Was soll denn das? Ich Verstehe nur Bahnhof!", seufzte schwermütig Theo. Unerwartet kam ein Strahl ganz sanft und leicht aus seinem Digivice raus geschossen und zeigte in die Richtung wo anscheinende seine Gefährten waren.

Er wusste nicht genau ob er diesem Gerät trauen sollte, am Ende würde da noch ein Perverser lauern, aber irgendwas in seinem Herzen sagte ihm das er es einfach vertrauen sollte und er selber wollte es nun auch zu ende bringen um zu wissen was das für ein Ei ist und was wichtiger war, wie es aus diesem kleinen Gerät raus kam. Er wusste das seine antworten erst geklärt werden wenn er sich auf die suche nach seinen Gefährten machte. So ging er, das Ei wieder umschlungen, dem Lichtstrahl folgend.

Rhao wusste nicht genau was er davon halte sollte als er sich mit skeptischen Blick in seine Wasserstoffblonden Haare fasste.

Er hatte schon alles versucht hatte sein grell grünes Digivice mehrfach geschüttelt und drauf geklickt doch diese Nachricht die ihm erschienen ist:

„Herzlichen Glückwunsch,
du wurdest auserwählt, dein Spiel des Lebens zu beginnen!

Um anzufangen,
muss du dein eigenes DigiTama erstellen.“ Verschwand nicht.

“Das ist doch albern was für ein Scheiß soll das den bitte sein!“, er brüllte es fast schon als er auf dem Bildschirm seinen DigiTama vor sich liegen hatte.

Rhao hatte eher mit einem Dämonen oder der gleichen gerechnet, als es hieß erstelle dein DigiTama aber nicht mit einen Ei. Er wollte das Gerät schon weg werfen doch dann ließ er es doch bleiben. Es sah wertvoll aus und daher senkte er seinen Arm der zum Wurf bereit war und klickte irgendeine wahllose Farbe an. Am Ende war sein DigiTama Orangelich mit kleinen Flammenspuren drauf.

Auch bei Rhao flimmerte sein Display nachdem er sein Ei erstellt hatte plötzlich auf. Doch diesmal erschien eine ganz andere Nachricht:

“Du bist noch nicht soweit
dein DigiTama zu erhalten,
du musst dich besser Kontrollieren
und deinem Herzen mehr vertrauen
erst dann hast du das recht,
dein DigiTama in Empfang zu nehmen.“

“Das ist mir so was von egal was soll das eigentlich spinnt dieses Gerät?“, fluchte er wütend über die Nachricht vom Digivice.

Doch er konnte sich nicht weiter darüber aufregen denn schon erschien eine neue Nachricht für ihn.

“Du wurdest auserwählt um das Spiel des Lebens
zu beginnen folge nun den Strahl der Hoffnung
um auf deine Gefährten zu treffen,
denn nur wer gemeinsam Seite an Seite steht
kann jenes Spiel meistern.“

“Was soll denn das schon wieder ich habe keinen Bock mit irgendwelchen Gefährten, irgendwas gemeinsam zu erleben!“, Zwar erschien ein Strahl so sanft wie zuvor bei Theo doch Rhao dachte nicht daran ihm zu folgen. Er ging in die andere Richtung und ein Stück weiter auf einer Baustelle setzte er sich auf einer Art Röhre nieder und seufzte. Er dachte, obwohl er es nicht wollte, über den Text nach. Er und keine Kontrolle. Er hatte so was von die Kontrolle! Er packte sein Digivice unfreundlich in seine Hosentasche zurück und knirschte nur mit den Zähnen.

“Meinem Herzen mehr Vertrauen, päh was bildet sich dieser kleine Haufen Schrott denn ein.“

Hailey hingegen war sehr begeistert als sie die Nachricht lass:

„Herzlichen Glückwunsch,
du wurdest auserwählt,
dein Spiel des Lebens zu beginnen!

Um anzufangen,
muss du dein eigenes DigiTama erstellen.“ zwar hat sie sich über dieses seltsame grell

pinke Ding gewundert, aber das sie auserwählt wurde, war für sie eine besondere Ehre und machte sie stolz.

Sie richtete ihre verrutschten Kopfhörer wieder gerade und war ziemlich am überlegen.

Welche Farbe sollte ihr Ei denn bloß haben. Am ende wurde ihr DigiTama Hellblau und hatte mehrere Gelbe Streifen die um das Ei herum verliefen.

Bei ihr wurde alles mit Bedacht ausgewählt, damit ja nichts falsch wurde.

Sie wechselte mehrmals die Farben bis sie am Ende die Richtige fand.

Auch bei ihr erschien eine Nachricht aus dem Display als sie ihren DigiTama fertig erstellt hatte:

"Gut gemacht dein DigiTama ist nun fertig,
nimm es nun bitte in Empfang!"

"Wie in Empfang nehmen?", sie hatte gerade zu ende gesprochen da erschien aus ihren grell pinken Digivice ein Riesen großes Ei.

Auch bei Hailey war das Ei so groß wie ihr Oberkörper und auch bei ihr war es nicht so schwer wie man vermuten würde. Sie wusste nicht genau was jetzt passiert ist, den plötzlich hielt sie ein großes hellblau, gelbgestreiftes Ei im Arm und musste ihn mit beiden Händen festhalten damit er nicht runter fiel.

Dann erschien wieder eine Nachricht auf dem Display:

"Du wurdest auserwählt um das Spiel des Lebens
zu beginnen folge nun dem Strahl der Hoffnung
um auf deine Gefährten zu treffen,
denn nur wer gemeinsam Seite an Seite steht
kann jenes Spiel meistern."

"Strahl der Hoffnung klingt ja kitschig!", grinste Hailey und ohne irgendwelche Bedenken folgte sie den Strahl denn es klang ziemlich witzig und abenteuerlich.

"Hmm...", lange hatte Dalen das seltsame grell Lilalichen Digivice angeschaut.

Er war vorsichtig und mit leichtem bedacht, lass er zum 10mal die Nachricht:

„Herzlichen Glückwunsch,
du wurdest auserwählt,
dein Spiel des Lebens zu beginnen!
Um anzufangen,
muss du dein eigenes DigiTama erstellen.“

Was hatte das wohl zu bedeuten?

Er und auserwählt das wahr ja wohl ein schlechter Scherz oder?

Dalen rieb sich an der Wange und hätte fast seinen Roten Pfeil verwischt, den er unter dem Linken Auge trug.

Erst langsam begann er sich auch ein DigiTama zu erstellen.

"Ich weiß noch immer nicht was das soll...!", murmelnd suchte er nach einer Farbe aus. Ihm war es gleichermaßen egal wie es aussah Hauptsache er kam zum ende. Am Ende, das eine knappe Minute gedauert hatte, war sein Ei Türkis mit einem Kleinen Flämmchen in der Mitte.

Er musterte es noch mal und als er sicher war so sollte es aussehen erschien bei ihm auch eine Nachricht auf seinem Display:

"Du bist noch nicht soweit
dein DigiTama zu erhalten,
du musst erst lernen,
anderen zu vertrauen

und zu dir selber und deinem Herzen zu finden."

Auch diese Nachricht lass er mehrmals und konnte sich keinen Reim daraus machen.

Nach kurzer Zeit blinkte erneut sein Digivice auf:

"Du wurdest auserwählt um das Spiel des Lebens zu beginnen folge nun dem Strahl der Hoffnung um auf deine Gefährten zu treffen, denn nur wer gemeinsam Seite an Seite steht kann jenes Spiel meistern."

"Was, ich soll einem Strahl folgen?", er schaute zu dem hellen Strahl der aus seinem grell Lila Digivice kam und war unsicher ob das richtig war. Nur zögerlich ging er los.

"Gefährten...so was mag ich ja eigentlich gar nicht!", das maulen war nur als leises murmeln zuhören, als er zögerlich los ging.

»Da steht schon wer...ob er auch so ein komisches Gerät bekommen hat? So ein Ei kann ich gar nicht bei ihm sehen also gehört er nicht zu meinen Gefährten oder vielleicht ja doch der Strahl zeigt genau hier hin! «, Theo ging auf ihn zu, mittlerweile war es ihm egal wie andere ihn ansahen, den seit er dieses Ei mit sich schlepte regte er eine Menge Aufmerksamkeit auf sich von daher stellte er sich zum Wasserstoffblonden Jungen hin und grüße ihn als ob nichts sei.

„Ehm Tag ich bin Theo ich wollt nur wissen ob du auch so ein Gerät hier hast?“, er zeigte ganz gelassen sein grell gelbes Digivice als wäre das alles ganz normal.

Mit gehobener Augenbraue wenn nicht sogar leicht irritiert musterte Rhao, Theo.

"Das geht dich nichts an ob ich was habe oder nicht, klar ich kenn dich ja nicht mal du Knirps!", Rhao zog eine grimmige Schnute und blickte zu Seite. *»Na super dabei wollte ich keine Gefährten und nun hängt so ein Grinsekuchen bei mir rum wie das nervt und anscheinend hat der sein Ei bekommen, nicht das ich eins wollte aber warum er und nicht ich, der ist nie im Leben besser als ich...«*

Theo ließ sich von dieser Bemerkung nicht einschüchtern und nutze die Gelegenheit als Rhao wegschaute um ihn sich anzuschauen. Theo bemerkte wie in der Hosentasche vom Blonden Jungen was funkelte. "Ich wusste doch das du auch so ein Ding hast!", strahlte er breit übers Gesicht. Rhao schaute schlagartig zu ihm hin.

"Wie woher willst du das bitte wissen?", er hatte vergessen das er das Digivice in seiner Hosentasche gut sichtbar liegen hatte und wunderte sich nun darüber das Theo es wusste.

„Ich kann es nämlich sehen, aber was ich nicht sehen kann ist dein Ei oder wie es hieß DigiTama wo hast du es denn hingetan?“, Theo schaute ihn fragend an doch Rhao blickte in nur stumm und finster zurück. Er schnaubte kurz und bevor er was dazu sagen konnte kam Hailey an.

Mit ihrem hellblau, gelb gestreiften Ei kam sie auf die beiden zu. Schüchtern blieb sie stehen.

Ihr fiel sofort Theo, da er auch ein Ei im Arm hielt, auf.

„Also anscheinend bin ich hier richtig oder?“, fragte sie leicht zögerlich und wurde von beiden nur angestarrt. „Denk schon!“, Theo erblickte ihr Ei und nickte dann noch zusätzlich zustimmend.

„Wisst ihr ob noch mehr kommen werden?“, damit stellte Hailey eine frage die sich die anderen auch schon gefragt haben. Beide zuckten mit denn Schultern wobei man erwähnen muss das Rhao eher interesselos wirkte und anscheinend keine Lust hatte allgemein was zu sagen.

Es herrschte eine stille, keiner sagte etwas, ein Windhauch wehte durch die kleine

Gruppe hindurch.

„Du Blondie Wo ist den dein Ei oder wie das hieß, DigiTama, ich kann es bei dir gar nicht sehen?“, fragte nun auch Hailey damit es nicht so still war, zugestimmt durch das nicken von Theo der ja auch dies wissen wollte.

„Hey Kleine nenn mich nicht Blondie klar, wenn du mein Name nicht kennst dann sprich mich auch nicht an kapiert!“, fauchte er auf den Spitznamen den er bekommen hatte und bevor er erklären konnte warum er kein DigiTama hatte, tauchte noch jemand auf. Er ging zwar auf sie zu aber schien nicht genau zu merken wer da stand, er war in Gedanken versunken und wirkte zögerlich. Als er in die Gruppe ankam und sich dazu stellte sagte er gar nichts, und erst jetzt schaute er sich die Personen genau an. „Hallo!“, begrüßte ihn das Mädchen und starrte auf Dalens roten Pfeil den er unter dem linken Auge trug. „Tag!“, murmelte Dalen und blickte ernst drein, er hatte keine Lust zu diskutieren daher war seine Antwort auf dieses nette hallo auch nur arg.

„Wie viele wohl noch kommen mögen?“, grübelte Hailey noch mal damit nicht alle wieder still wurden.

„Ich möchte lieber wissen, was das ist, dieses Spiel des Lebens und diese Eier, wozu wir wieder bei der Frage sind wo sind eure DigiTama denn?“, Theo blickte zu Dalen der auch ohne Ei gekommen war und dann zu Rhao.

„Ich hab keins bekommen verdammt noch mal, also nerv nicht rum klar!“, knurrte Rhao, Theo an dieser hob nur gelassen die Hände und merkte das er ihn nicht weiter fragen sollte.

„Und du eh wie heißt du eigentlich ist ja blöd wenn ich dich du nennen muss, wo ist dein DigiTama denn?“, er lächelte Dalen nett an und wartete gespannt auf dessen Antwort.

Doch nichts geschah, noch immer lächelnd starrten Theo und nun auch Hailey gespannt zu Dalen doch dieser starrte nur zurück. Beide hoben die Augenbrauen und wollten gerade was sagen da öffnete sich doch der Mund von Dalen.

„Ich heiße Dalen, und auch ich habe keins weil ich noch nicht fähig bin eins zu erhalten!“, er sagte das mit allgemeiner Desinteresse und seufzte am ende als ob er eine sehr lange Geschichte erzählt hätte und nun endlich das ende wehmütig erreicht hätte.

„Also ich bin übrigens Theo ich verstehe zwar nicht genau was du meinst mit dem -das du noch nicht fähig bist- aber na ja ich denke mal das hat alles schon seinen Grund!“, er grinste breit und schaute in die kleine Runde rein.

„Ich bin Hailey und hoffe das hier mal ein Mädchen auftaucht ich will nicht das einzige sein!“, sie lächelte freundlich und schaute die Drei anderen Jungs musternd an.

„Tzz es geht euch nichts an wie ich heiße!“, sagte Rhao kurz und blickte arrogant drein.

„Ach komm, ja du musst nicht so grimmig werden und ich finde wenn wir schon Gefährten sind ist es passender wenn man den Namen kennt!“, antwortete Theo etwas gereizt.

„Hey ich brauche keine Gefährten klar schon gar keine loser wie ihr es seit!“, zischte Rhao zurück und schaffte es Theo zornig zu machen.

„Hey keiner will auch mit dir zusammen eine Gemeinschaft bilden wenn du so drauf bist, klar also blas dich nicht so auf von wegen loser, du eh Blödmann!“. „Oh mehr fällt dir nicht ein du ganzkörperClown!“, knurrte er mit fiesem grinsen und bevor Theo noch was einbringen konnte, flimmerte die Displays der Digivices auf. „Ihr habt euch nun alle Versammelt, jetzt kann das Spiel des Lebens los gehen,

doch vorher müsst ihr erst eine Prüfung bestehen.“

„Also sind wir vier eine Gruppe, schade also doch kein zusätzliches Mädchen, wie soll ich das überleben...!“ , murrte Hailey in die Runde voller Jungs.

„Eine Prüfung?“ , diesmal meldete sich Dalen zu Wort, er hatte ja eigentlich keine Lust was zu sagen aber er verstand nicht so ganz was los war und hoffte das die anderen mehr wussten.

„Ich habe keine Ahnung. Klingt aber cool!“ , grinste Theo Abenteuerlustig.

„Ich frage mich was es mit dem Gerät hier auf sich hat, wer sendet uns immer diese Nachrichten und was ist das für ein Spiel?“ , Hailey musterte ihr Pinkes Digivice und als ob das Gerät es verstanden hätte was sie gefragt hatte, flimmerte es wieder auf. Und wieder erschien ein Text darauf:

„Dies ist ein Digivice Touch additional force,
kurz Taf, dieses Digivice wird euch bei eurem Spiel helfen
und es stellt einen wichtigen Bestandteil,
um weiter zu kommen, dar.“

„Ein Digivice? Aha und wofür ist das nun genau gut?“ , Rhao schaute sein hellgrünes Digivice an, doch diesmal kam keine Antwort auf seine Frage, was ihn wiederum nervte und er aufgebracht gegen eine Tonne trat! Dies wollte sich Theo ausnutzen sich an Rhao noch wegen der Bosheit von Rhao, ab zu rechnen, doch er kam nicht weit bevor er überhaupt was sagen konnte erschallte ein Grollen, ein stampfen und lärmende Schritte kamen urplötzlich auf die kleine Gruppe zu. „Was ist das, es klingt ja furchtbar!“ , Hailey schaute sich um zuerst sah man nur eine Art Nebel doch aus diesem Nebel erschien irgendwas. Es wirkte sehr groß und hatte die Statur eines Urzeit Dinosauriers.

„Auweia das Viech ist ja groß was ist das für ein Dino?“ , Theo fasste sein DigiTama noch fester um sich und wich automatisch einen Schritt zurück als, dass Dinoviech näher kam.

Der Dinosaurier kam mit wütenden Schritten näher und als er aus dem Nebel raus war, konnte man ihn besser erkennen. Es hatte eine Blaue Farbe und rote streifen an den Beinen sowie am Rücken und an seinem langen Schwanz. Zudem hatte er kurze Arme worum ein Stück Fellstreifen ging.

Brüllend kam es näher, sein Maul war voller spitzer Zähne und an seinem Kopf wehte eine Art Indianer Dekoration. Die Gruppe rückte automatisch etwas zurück. Alle standen sie da und wussten nicht so recht was mit ihnen geschah.

„Was will dieser Dino hier, gehört das zur Prüfung?“ , Haileys Stimme war leicht panisch, während der Dinosaurier fast an der Gruppe angekommen war, im Sonnenlicht funkelte seine, die eines Indianers ähnliche Kette die er um den Hals trug als er dröhnend grollte.

„Ich frage mich woher dieses Monster kam das ist doch nicht normal?“ ; Dalens Stimme war ganz ruhig wenn nicht sogar normal doch er zitterte leicht am Körper. Theo und Rhao standen weit vorne während Dalen und Hailey inzwischen weiter weggetreten sind.

„Hey ihr beiden kommt hier her dieses Dino teil wird euch sonst noch zerquetschen.“ ; brüllte Hailey zu den beiden zu.

Rhao reagierte darauf nicht, jedoch Theo dreht sich wenigstens halb um und lächelte zu ihr hin.

„Wenn das unsere Prüfung ist dann sollten wir sie ja auch meistern, also ich möchte wissen was es mit dem Ei hier auf sich hat, dafür muss ich halt diese Prüfung bestehen!“ , er hielt sein Ei noch immer fest umschlungen genauso wie Hailey ihr

DigiTama festhielt. Sie zögerte, wollte noch was Theo zurufen ließ es dann doch bleiben, Hailey blieb stehen und wusste nicht ob sie helfen sollte -denn schleppend-war der Dinosaurier bei den beiden angekommen und sie bekam immer mehr Angst. Dalen stand neben Hailey er wirkte noch immer ruhig aber auch er merkte das dieses Dino Teil sie alle umbringen könnte, daher wollte er erst gar nicht helfen. Theo sah das alles viel lockerer, er dachte das wäre eine Art Spiel und ihm könnte nichts passieren deswegen stand er da ganz gelassen während der Dinosaurier brüllend näher kam. Wenn er sich mal nicht täuschte.

Plötzlich leuchtenden die Digivice der Vier auf. Und anstatt einer Nachricht wie sie alle erwartet hatten war nun in der Mitte des großen Bildschirm ein Bild vom Dino daneben waren seine Daten aufgelistet.

„Allomon,

Typus: Datei

Level: Champion,

Attacken: Dino Knall und Dynamit Schädel.“

„Also ist damit dieser Dino gemeint oder Allomon wie das nun heißt.“, Theo hatte sich den Hinweis durchgelesen und schaute irritiert zu den anderen herüber.

Bevor die anderen was erwidern konnten, hörten sie nur eine Brüllende Stimme.

„Dino Knall!“, brauste Allomon und aus seinem Mund schoss ein Strahl aus heißem Feuer auf Theo und Rhao zu.

„Scheiße was ist denn das?“, Rhao endkam nur knapp dem Feuerstrahl. Er knallte auf den Boden und schaute beunruhigt zu Allomon hoch. Theo hatte sich auch knapp retten können sein DigiTama wäre dafür fast herunterfallen aber er schaffte es noch rechtzeitig es wieder aufzufangen und dem Strahl aus Feuer zu entkommen. Nun schoss Rhao zu Allomon hin und knallte mit seinem Fäusten gegen seinen Knie höher kam er nicht an, denn Allomon war gewaltig.

„Pass auf Blondie!“, von weitem rief Hailey, es Rhao zu, erntete aber von dessen nur finstere Blicke während er weiter auf das Riesen Vieh boxte.

„Hey Dalen wir müssen auch was unternehmen ich meine wie sollen die denn dieses Allomon denn besiegen wir müssen uns was ausdenken.“, Hailey versuchte Dalen davon zu überzeugen das sie mithelfen sollte dieser senkte den Kopf und schien darüber nach zu denken.

„Na ja du hast zwar recht drauf zuschlagen bringt nichts, aber ich glaube das wir allgemein nicht viel ausrichten können Allomon ist viel zu groß.“, er schaute zu den beiden herüber wie sie versuchten den Feuer aus Allomons Maul zu entkommen und seufzte kurz.

„Das ist nicht wahr, Dalen ich meine schau doch mal um, dass hier ist eine Baustelle hier können wir bestimmt irgendwas finden um Allomon damit angreifen.“

Dalen schaute sich bei Hailey aussage nickend um, stimmt die Baustelle war ein super platz hier wahr einiges was man vielleicht benutzen könnte. Doch sofort sank sein Kopf wieder.

„Das wäre eine gute Idee aber leider können wir die Geräte nicht benutzen, die werden immer abgeschlossen das heißt das wir keine Chance haben an sie ran zu bekommen.“

„Das ist doch alles Mist wie sollen wir dann helfen, wir müssen doch was tun.“, jaulte Hailey und sie und Dalen schauten zu Theo und Rhao wieder mit besorgtem Gesicht herüber.

Die beiden hatten keine Chance Allomon zu schwächen oder gar zu besiegen während Theo Allomon mit Steinen und Schott bewarf, da er ja immer noch ein Ei festhielt

konnte er mehr nicht tun und Rhao auf ihn einboxte. Allomon drehte sich mit hoher Geschwindigkeit um und schleuderte Rhao mit seinem kräftigen Dinosaurierschwanz gegen eine Wand die von einem neu erbauten Hochhaus stammte.

„Argh!“, es knallte ziemlich hörbar als Rhao darauf klatschte und dann zu Erde sank.

„Oh Gott Blondie!“, Hailey schrie auf, doch nicht nur Rhao wurde angegriffen. Nein, denn nun kam Allomon auf Theo zu. Seine Schritte bebten unter dem schmutzigen Boden als er vor Theo stand. Dieser merkte langsam, als er zu dem Bewusstlosen Rhao schaute, dass dies doch nicht ganz so friedlich war und langsam schluckte er. War das nun sein Ende? er hatte doch noch so viele Fragen. Was war das für ein Spiel wenn man darin sterben konnte. Und sein DigiTama. Er wollte doch noch wissen was daraus schlüpfen würde. Er fühlte den Schatten über ihn, das Knirschen der Zähne von Allomon zuhören, war wie ein zerreißen seiner Seele. Theo hörte von weiten die rufe von Hailey und Dalen die ihn aufforderten er solle wegrennen. Ja wegrennen denn nur so könnte er überleben. Aber es ging nicht, Theo zitterte zu stark und dazu kam das er keine Kontrolle mehr über seine Beine hatte es ging einfach nicht. Er konnte sich nicht mehr bewegen das war also sein Ende von einem Dinosaurier umgebracht zu werden. Wer hätte das gedacht. „Theo lauf doch endlich, lauf doch!“, Haileys stimme flog durch die erstarrte Luft. Alles was Theo wahrnahm war plötzlich ganz anderes, er sah nun alles mit anderen Augen, die kühle Luft war nun wie ein silberner Ansatz einer durchsichtigen Zukunft und die schmutzige Erde war wie ein Segen zum Durchhalten. Doch nur ein Augenblick dann würde dies alles vorbei sein. Er wusste es, doch er wollte es nicht. Ändern konnte er es aber nicht wie sollte er es denn ändern? Schicksal kann man nicht ändern. Das Knirschende Maul von Allomon kam noch näher und etwas von dessen Sabber flog auf Theos Kopf. Theo war gelähmt vor Angst und sein stolz war ganz verflogen. Kleine feine Tränen stiegen ihm auf, er wollte nicht sterben, nein wirklich nicht, was er wollte war weiter zu Leben. Seine weichen Tränen kullerten langsam als wäre alles in Zeitlupe von seinem Gesicht und tröpfelten auf sein, noch immer fest umschlungenes Ei.

Sein DigiTama begann unerwartet zu wackeln. Oder auch nicht, er hatte es sich sicher nur eingebildet. Nein doch nicht es wackelte schon wieder. Und noch mal es schien als wolle das Ding was innen drin war ganz hastig raus. „W-Was?“, Theo senkte seinen Kopf zu dem DigiTama hin und seine Tränen stockten vor überraschen Die letzten Tränen schwebten durch den Wind fort und mit einen knackenden Geräusch durch das selbst Allomon innehielt schlüpfte Theos DigiTama.

„Wow! Es ist Geschlüpft...“, Theo starrte das kleine Ding an. Es sah aus wie ein Orangener Tropfen nur umgedreht und leicht gebogen außerdem hatte dieser umgedrehte tropfen ein Rotes kleinen Horn auf den Kopf sowie Zwei große strahlende Augen. Allomon der aus seinem Erstaunen wieder raus war wollte gerade Theo angreifen da flogen auf einmal kleine spitze Eisen zu Allomon hoch dieser zuckte kurz verwundert. Er blieb stehen und starrte verdutzt um sich. Theo starrte zu seinen kleinen Tropfen, der in seinen Händen saß und sah, wie dieser seinen Mund öffnete und kleine spitze Eisen auf Allomon spuckte. Mit einem male leuchtete Theos Digivice auf und wie bei Allomon erschien auch zu dem -Orangenen Etwas- eine Beschreibung.

„Fufumon

Typus: Datei

Level: Baby

Attacke: Kleine Eisen Spitzen“

Theo schaute, nachdem er es gelesen hatte wieder zu Fufumon, das wieder versuchte

Allomon anzugreifen. Das Kleine Ding hatte gar keine Chance und dennoch versuchte er alles um ihn Theo zu beschützen. Theo merkte langsam, wie er sich wieder bewegen konnte er fühlte sich auf einmal nicht mehr allein, es war ihm als ob er plötzlich wieder neuen Mut bekommen hatte.

„Eh Fufumon also ich Danke dir für deine Hilfe“, er lächelte Fufumon an. Dieser quiekte erfreut auf. „Dalen hast du das gesehen sein DigiTama ist geschlüpft!“, erstaunt rüttelte Hailey Dalen.

Beide waren bei Rhao der ziemliche schmerzen haben musste aber trotzdem langsam zu sich kam.

„Argh was ist passiert?“, er hatte fühlte schlimme schmerzen, sein Rücken fühlte sich taub an und er konnte sich kaum aufrecht halten.

„Du wurdest von Allomon gegen die Wand geworfen“, erklärte es, Hailey doch Rhao war wieder bewusstlos geworden.

„Dalen ist er tot?“, Haileys Gesicht sah bestürzt aus. Doch Dalen schüttelte nur den Kopf.

„Ne glaub nicht ich denke mal, der ist nur vor unglaublichen schmerzen in Bewusstlosigkeit gefallen, war ja ein heftiger Aufprall. Der hatte Glück gehabt das sein Rücken nicht gebrochen wurde.“, erklärte es Dalen dabei erwähnte er es als ob Rhao nichts schmerzvolles ereignet wäre. „Oh Gott der Arme. Wie können wir ihn den helfen Das muss fürchterlich sein derartige schmerzen zu haben!“, Hailey blickte bekümmert zu Dalen auf. Der Stand neben ihr während sie gekniet neben Rhao saß.

„Wir sollten ihn erstmal woanders hinlegen, mehr können wir vorübergehend nicht tun. Dafür können wir Theo helfen, mir fällt da nämlich immerhin einfacher ein Plan ein!“, Dalen redete abgewandt von Hailey und schaute zu Theo herüber, dieser rannte mittlerweile von Allomon weg, na ja eher im Kreis während der genervte Allomon ihn mit Feuer strahlen anspuckte. In seinem Arm hielt Theo, seinen kleinen Partner Fufumon ganz stark fest.

Als Hailey und Dalen, Rhao zu Seite gelegt hatten erzählte Dalen, ihr seinen Plan.

„Ok dafür muss du aber auf mein DigiTama aufpassen!“, grinste sie leicht.

Dann schluckte sie kurz, ihre Beine wackelten leicht aber sie musste Theo helfen das wusste sie.

„Huhu Allomon hier schau mal du blaues stummelarm Vieh. Hier bin ich! Bäää!“ Sie winkte und hüpfte hin und her um Allomon auf sich aufmerksam zu machen. Es klappte auch, Allomon drehte sich langsam zu ihr hin. „Hey du blauer Klotz komm doch wenn du das mit deinem Primaten Hirn überhaupt verstehen kannst du Dinoarsch.“

Nachdem Hailey ihn mehrfach provoziert hatte stürmte Allomon tobend zu ihr hin.

Hailey stand vor dem halb erbautem Hochhaus und mit zitternden Beinen wartete sie bis Allomon nah genug war. Theo lief zu Dalen und den daneben liegenden Rhao herüber und musste erstmal schwermütig atmen und nach Luft keuchen. „Was hat Hailey vor?“, fragte Theo nachdem er genug Luft geschnappt hatte, Dalen. „Warts ab!“, war seine kurze Antwort.

„Huhu, Allomon du Trampelvieh! Hier bin ich!“, sie brüllte es lautstark und machte damit Allomon noch aggressiver. Dieser rannte blindlings zu ihr hin, als er sie fast erreicht hatte kugelte sie sich nur knapp zu Seite während Allomon in das erbaute Hochhaus rein schoss. Er durchbrach die Wand und wurde von dem Hochhaus, das nun keine Stütze mehr hatte erdrückt. Man hörte ein klagendes Brüllen das von einem krachen und rummsen übertönt wurde. Theos Digivice leuchtet auf und aus dem Schutthaufen flogen glitzernde Partikel zu ihm hin. Sie wurden vom Digivice

eingezogen und auf seinem Bildschirm wurde eine Leiste die über sein Digimon war ein kleines Stückchen rot. „Ist Allomon nun vernichtet?“, Dalen war unsicher ob sein Plan geklappt hatte. „Ich glaube schon...!“, Hailey kam zu den dreien hinzu und fuhr sich durch ihre langen verwuschelten braunen Haare.

Unerwartet leuchtete Theos Hand auf einmal auf.

„Was wird das schon wieder...?“, fragend schaute er zu seiner Hand wo gerade noch Fufumon saß. Als das Licht verfloss, saß der etwas größere, noch immer Gelblich längliche Körper dort.

„Was ist denn das schon wieder wo ist den Fufumon hin?“, fassungslos schaut Theo das neue etwas an.

„Ich bin nun Digierte, daher heiße ich nun nicht mehr Fufumon sondern Kyokomon.“, erklärte -mit Piepstimme- das kleine etwas.

„Du kannst ja reden?“, Theo blickte nicht mehr durch. Was war jetzt geschehen? Sein Digivice leuchtet wieder auf und wieder erschien eine Beschreibung:

„Kyokomon

Typus: Datei

Level: Ausbildung

Attacke: Metal Stroh“

„Was bedeutet das, Ausbildung? Davor war es Baby und Allomon war doch Champion, was bedeutet das denn?“, Theo piekte achtsam den kleinen Kyokomon, dieser zuckte und quietschte kurz auf.

„Hihihi hör auf mich zu pieksen, ich kann so doch gar nicht reden...also das sind unsere Level, Baby ist ganz klein die Stufe nach dem DigiTama und danach geht es halt immer weiter, Allomon zum Beispiel war Champion also 2 Level über mir.“, Kyokomon grinste breit das er mit seinem Wissen angeben konnte, seine kleine sanfte stimme quiekte leicht überheblich.

„Hey du Kyokomon was bist du eigentlich du siehst nicht aus wie Allomon aber ihr scheint dieselbe Rasse zu haben?“, mischte sich Hailey ein.

„Wir sind keine Rasse sondern wir sind Digimon, kleine Lady, mehr Respekt wenn ich bitten dürfte, wir Digimon haben auch unseren Stolz uns mit Rassen zu vergleichen! Also echt jetzt!“, etwas eingeschnappt blickte Kyokomon Hailey an.

„Entschuldige wollt ja nicht böse sein!“, versuchte Hailey es freundlich zu beruhigen.

„Was sind denn nun genau Digimon? Sind das Monster oder Fabelwesen?“, auch Dalen wollte es nun näher wissen, doch bevor Kyokomon antworten konnte Leuchteten die Digivices wieder auf und ein Dicker blendender Lichtstrahl umgab die kleine Gruppe und zog sie in sich hinein. „Was passiert mit uns was hat das nun wieder zu bedeuten!“, rief Hailey erstaunt.

„Das ist so hell, ich sehe nichts mehr, seit ihr alle noch da?“, Theo versuchte sich um zuschauen wo die anderen waren aber er sah nichts, das einzige was er hörte war Haileys Zuruf das sie da war.

„Keine Sorge Theo, ich bin ja da, ich beschütze dich schon!“, er hörte noch Kyokomons lieb klingende Piepsstimme die ihn etwas Mutiger machte. Kurz darauf fühlte sich sein Körper dann als ob er lang gezogen wurde an. Es war kein schönes Gefühl, doch er fühlte dazu eine seltsame Wärme die ihn sehr sanft einhüllte und ihm ein geborgenes Gefühl gab.